

Barbara Grille M.A.

ÖDP-Stadt- und Bezirksrätin

Vogelherd 2, 91058 Erlangen

An den Oberbürgermeister
der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 14.10.2025
Antragsnr.: 188/2025
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III / 11
mit Referat:

Erlangen, den 14. Oktober 2025

Antrag HH 2026 _ Einrichtung von zwei Stellen für die Stadtteilbibliothek im Stadtteilhaus West (Büchenbach)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Erlangen möge beschließen:

Zur Sicherstellung eines sachgerechten und sicheren Betriebs der künftigen
Stadtteilbibliothek im Stadtteilhaus West (Büchenbach) werden zwei zusätzliche
Vollzeitstellen (2,0 VZÄ) im Stellenplan 2026 geschaffen und dem Amt 42 (Stadtbibliothek)
zugewiesen.

Begründung:

Mit dem Stadtteilhaus West entsteht das bislang größte Stadtteilzentrum Erlangens und
zugleich die erste Stadtteilbibliothek der Stadt. Auf Grundlage des abgestimmten
Personalbemessungskonzepts (Entwurf vom 20.12.2022), das mit der Referentin sowie den
Ämtern 11 und 41 erarbeitet wurde, ist vorgesehen, dass die Stadtbibliothek die
Servicetheke im Erdgeschoss und die Infotheke im 1. Obergeschoss besetzt. Für diesen
Betrieb wurden 4,0 VZÄ kalkuliert. Derzeit stehen jedoch lediglich 2,5 VZÄ zur Verfügung,
was eine vollumfängliche Betreuung des offenen Hauses nicht ermöglicht.

Ohne ausreichendes Fachpersonal wäre der zuverlässige Betrieb der Bibliothek mit ihren
Servicezeiten und **Sicherheitsanforderungen** nicht umsetzbar. An der Servicetheke sowie
in den weitgehend offenen Räumlichkeiten des Hauses muss die Aufsicht jederzeit
gewährleistet sein, um Gefährdungen zu vermeiden und Besucherinnen und Besucher
angemessen zu betreuen.

Darüber hinaus muss zwischen den beteiligten Ämtern (41 und 42) eine klare Zuständigkeitsabgrenzung bestehen. Während die Betreiberverantwortung für das Gebäude bei Amt 41 liegt, obliegt die inhaltliche und fachliche Betreuung der Bibliothek dem Amt 42. Diese Aufgaben können nur dann wirksam erfüllt werden, wenn das erforderliche Personal in ausreichendem Umfang vorhanden ist.

Es wäre widersinnig, ein vollständig neues Haus zu errichten, das konzeptionell auf Offenheit, Zugänglichkeit und intensive Nutzung ausgelegt ist, dieses dann jedoch personell nicht angemessen auszustatten. Die beantragten Stellen sind daher erforderlich, um den Betrieb eines modernen und sicheren Stadtteilhauses mit integrierter Bibliothek nachhaltig zu gewährleisten und das entsprechende bürgerschaftliche Engagement im Stadtteil zu unterstützen.

Mit Dank und ökologischen Grüßen

Barbara Grille

ÖDP-Stadträtin